

Mittwoch
28.03.2012
Ausgabe 3/2012



CAMP NEWS

Lust auf Leistung

Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Mittwoch	2
Lageplan	3
Tipps&Tricks	4
Impressionen	5-6
Bildung	7
Teamstudio	8-9
Referenten	10
Sessions	11-12
Bildung	13
Abschluss	14

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Zielorientierung, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, Disziplin und Durchhaltevermögen sind wesentliche Eigenschaften von Spitzensportlern. Ob Einzelkämpfer oder Teamplayer – Ausnahmeathleten gelingt es, ihre Leistungen punktgenau abzurufen. Sie sind im entscheidenden Moment hochgradig fokussiert und bis in die Haarspitzen motiviert – körperlich und mental. Sie punkten, gewinnen Medaillen und entscheiden Wettkämpfe für sich. Klar, auch Superprofis haben „bad days“, Verletzungspausen, Niederlagen. Doch diese nehmen sie souverän als weiteren Motivationsschub, um das Zusammenspiel aller Erfolgsfaktoren noch feiner auszubalancieren. Immer und immer wieder, bis das individuelle Trainingskonzept nach unzähligen Übungseinheiten aufgeht.

Ob Usain Bolt, jamaikanischer Sprinter und Weltrekordhalter mit 9,58 s über 100 Meter, NBA-Star Dirk Nowitzki, der als erfolgreichster Europäer für die Dallas Mavericks die Körbe macht oder Biathletin Magdalena Neuer, die nach fünf Jahren Weltcup-Karriere und 34 Siegen als zweifache Olympiasiegerin und zwölffache Weltmeisterin dem aktiven Leistungssport den Rücken kehrt. Sport begeistert – Aktive wie Zuschauer, Hobbysportler wie Coach Potatos. Voller Leidenschaft und Herzblut drücken wir „unserem“ Team, „unserem“ Club oder dem Superhelden fest die Daumen und scheuen keine Mühe möglichst jedes Sportevent „hautnah“ mitzuerleben.

Sport bewegt und Sport überzeugt. Was ist das Erfolgsgeheimnis? Fest steht: Wer an die Wirkung und den Sinn seines Tuns glaubt, der arbeitet nicht nur mit großer Ausdauer, sondern gleichermaßen mit einer starken inneren Überzeugung. Und exakt hier ist der Punkt, der uns am Sport begeistert. Sport ist ein großartiges Vorbild. Ganz egal, ob wir Sportler sind oder in einem völlig anderen Bereich Herausforderungen meistern – für jeden gilt: Wer leistungsstark sein will und Erfolge einfahren möchte, der muss dafür gezielt trainieren. Die oben genannten Eigenschaften gelten somit 1:1 für jeden von uns. Auch wir müssen Top-Leistungen und verlässliche Arbeitsergebnisse auf hohem Niveau liefern.

Vielleicht sollten wir sowieso manches viel sportlicher sehen! Zu allererst: Locker bleiben. Nicht hart und verbissen, sondern mit Neugier und Spaß die „berufliche Eroberungstour“ nehmen. Aus neuen Aufgaben Motivation und Selbstbewusstsein schöpfen und schwierige Situationen als Lernchance begreifen. Jeder Athlet, der ohne Erholungspausen permanent Tempo macht, wird früher oder später ausbrennen und seine Leistungsfähigkeit verlieren. Auch hier können wir kopieren. Viel häufiger sollten wir den täglichen Leistungsdruck durch aktive Entspannung hinter uns lassen. Wer seine Kräfte regelmäßig auftankt, tut nicht nur etwas für sein Wohlbefinden, sondern auch einiges für seine Leistungsfähigkeit – ob Sportler oder Entwickler, nehmen wir es sportlich mit Leidenschaft und Spaß.

Rudi und das Camp-Team



Organisation:



RKJ-Soft GmbH
 Karl-Gerharts-Str 23
 58239 Schwerte
 Kontakt:
 Tel: 023 04/25 484 35
 Fax: 023 04/25 484 25
Info-bkh@RKJ.de



Informationstechnologie Effizient Einsetzen

ITEE
**Informations-
 Technologie Effizient
 Einsetzen**
 Sandkrugweg 57a
 22457 Hamburg
 Kontakt:
 Tel: 040/55 00 98 46
 Fax: 040/55 00 98 47
Info@itee.de



onvice
 Internet & Groupware
 Consulting oHG
 Daruper Strasse 13
 48301 Nottuln
 Kontakt:
 Tel: 02502 - 226 90 80
info@onvice.de

Mittwoch 28 März

08:20 - 8:30	Information und Tagesablauf - Rudi Knecht				08:20 - 8:30	
08:30 - 8:50	SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen ihre Demos				08:30 - 8:50	
09:00 - 10:30	Track 1 Session 7 Java-Entwicklung in Notes und Domino - Bernd Hort	Track 2 Session 7 XPages - 7 - Connect to the Activity Stream - Frank van der	Track 3 Session 7 Versionskontrolle im Designer - Holger Chudek	Track 4 Session 7 Notes und die Zeit - Bernhard Köhler	Hands-On 7 Mobil machen - die ersten Schritten - Matthias Schneider	09:00 - 10:30
10:30 - 11:00	Kaffeepause und Networking				10:30 - 11:00	
11:00 - 12:30	Track 1 Session 8 Dojo zur Optimierung Anwendungen - Mathias Bierl	Track 2 Session 8 Keine Angst vor großen Tieren - Peter Klett	Track 3 Session 8 Using the XPages Mobile Controls and alternatives - Rich Sharpe	Track 4 Session 8 Schnittstellendesign mit dem Tivoli Directory Integrator - Andreas Artner	Hands-On 8 XPages Extensibility API - first steps - René Winkelmeier	11:00 - 12:30
12:30 - 14:00	Mittagessen und Networking				12:30 - 14:00	
14:00 - 15:00	Abschluss - Ein (Arbeits-)Leben ohne Lotus Notes - Werner Motzet				14:00 - 15:00	



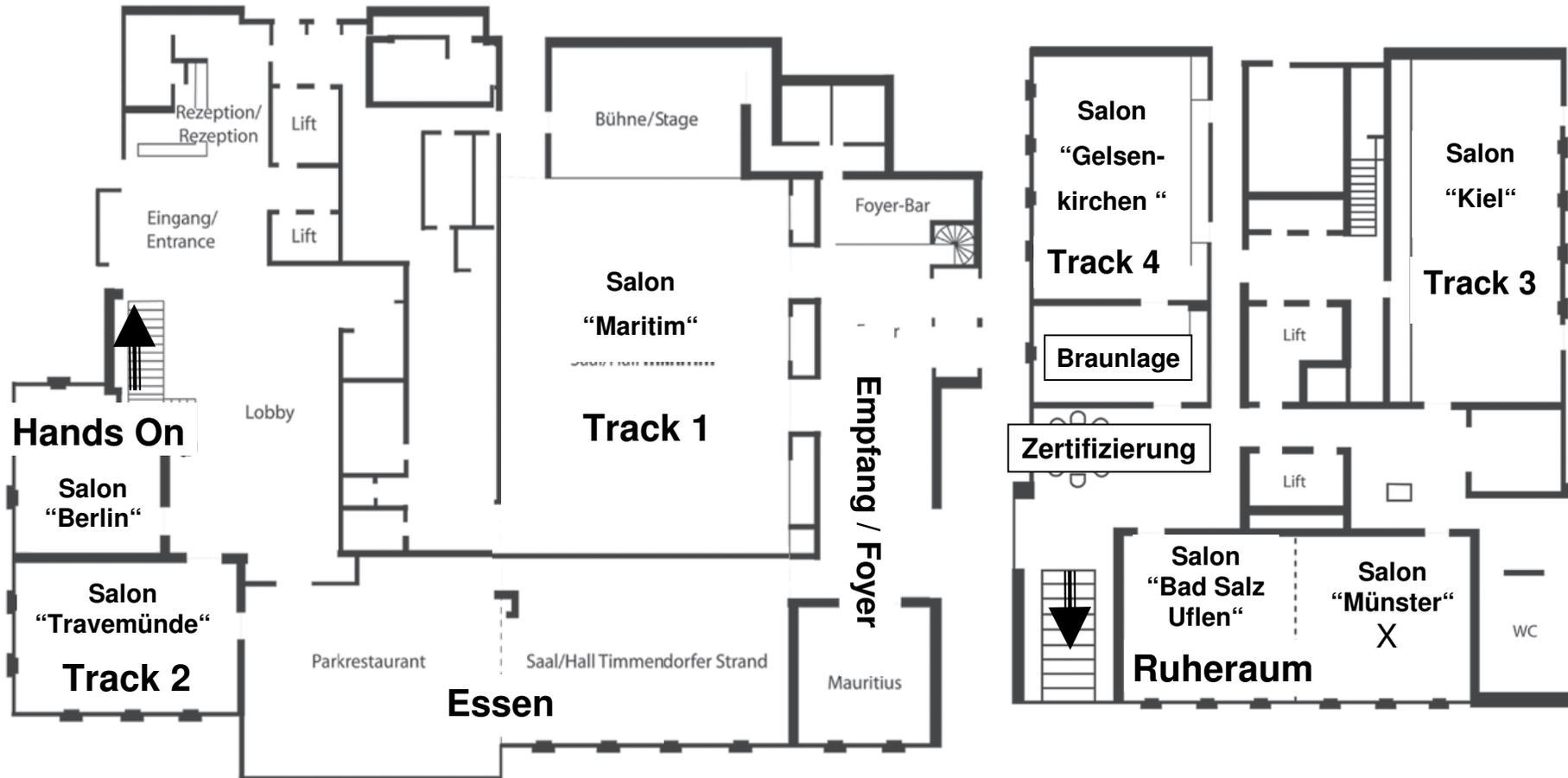


Raumplan Maritim



Erdgeschoss

Etage 1



Rollen zuweisen in einer Datenbank über Lotuscript

Option Declare

' This Database Script insures up-to-date database Roles as required/assumed by the developer

' Note: Update constant in PostOpen to match your application

' Author: Manfred.Meise@mimi-consult.de (<http://www.mimi-consult.de/faq>)

Sub Postopen(Source As Notesuidatabase)

Const strRequiredRoles = "[Configuration],[EditAllDocs]" 'Required Roles in application

Call VerifyRoles (Source.Database, Split(strRequiredRoles, ","))

End Sub

Sub VerifyRoles (db As NotesDatabase, strRequireRoles As Variant)

Dim vRolesCurrent As Variant, vRolesMissing As Variant, vRolesObsolete As Variant, strErrorMsg As String

Const MB_ICONEXCLAMATION = 48

If Ubound(strRequireRoles) >= 0 Then ' Specify and Verify Roles in ACL

vRolesCurrent = db.acl.Roles ' Get list of missing or obsolete roles

vRolesMissing = Fulltrim(Arrayreplace (strRequireRoles, vRolesCurrent, ""))

vRolesObsolete = Fulltrim(Arrayreplace (vRolesCurrent, strRequireRoles, ""))

If (vRolesMissing(0) <> "") Or (vRolesObsolete(0) <> "") Then 'Prepare resulting message

If vRolesMissing(0) <> "" Then

strErrorMsg = "Fehlende ACL-Rollen in Datenbank:" & Chr(10) & Join (vRolesMissing, Chr(10)) & Chr(10)

End If

If (vRolesObsolete(0) <> "") Then

If strErrorMsg <> "" Then strErrorMsg = strErrorMsg & Chr(10)

strErrorMsg = "Überflüssige ACL-Rollen in Datenbank:" & Chr(10) & Join (vRolesObsolete, Chr(10)) & Chr(10)

End If

If db.CurrentAccessLevel = ACLLEVEL_MANAGER Then 'Roles are missing in ACL of this database

Call setRoles (db, Arrayunique(strRequireRoles)) ' we can add missing roles

Messagebox strErrorMsg & "ACL wurden automatisch angepasst", MB_ICONEXCLAMATION, ""

Else 'Notify administrator to add missing roles

Messagebox strErrorMsg & "Bitte den Systemadministrator benachrichtigen", MB_ICONEXCLAMATION, ""

End If

End If

End If

End Sub

Sub SetRoles (db As NotesDatabase, roles As Variant)

Dim acl As NotesACL , bNeedToSave As Boolean, vCurrentRoles As Variant, vTargetRoles As Variant

bNeedToSave = False

vTargetRoles = Roles

vCurrentRoles = db.ACL.Roles

If Not Isarray (vCurrentRoles) Then Redim vCurrentRoles(0)

Set acl = db.ACL

Forall r In vTargetRoles 'Add missing roles

If Isnull (Arraygetindex(vCurrentRoles, r)) Then

Call acl.AddRole (r)

bNeedToSave = True

End If

End Forall

Forall r In vCurrentRoles 'Remove obsolete Roles

If Not r = "" Then

If Isnull (Arraygetindex(vTargetRoles, r)) Then

Call acl.DeleteRole (r)

bNeedToSave = True

End If

End If

End Forall

If bNeedToSave Then Call acl.Save

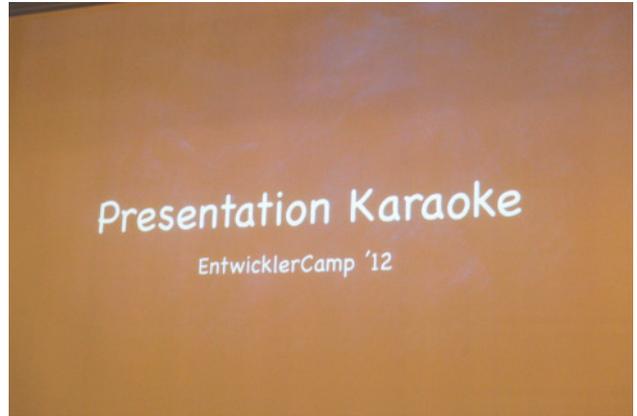
SingleExit:

Exit Sub

End Sub



Impressionen



Impressionen



Bildung

Was haben ein Revolver und Windows gemeinsam? Ungeladen sind beide völlig harmlos.

Wenn man diese CD rückwärts spielt, sind satanische Verse zu hören. Viel schlimmer, wenn man sie vorwärts spielt, installiert sie Windows.

Auf einer Wetterstation mußte die tägliche Niederschlagshöhe von Hand in den Computer eingegeben werden. Irgendwann einmal vertippte sich dabei einer, statt 8,54 cm gab er 8,54 m ein. Die Programmierer hatten aber wohl für diesen Fall vorgesorgt, denn der Computer gab folgende Fehlermeldung aus: "Baue ein Boot! Nimm von jeder Tierart zwei, ein männliches und ein weibliches..."

Mit Computern hat man Zeit, Dinge zu tun, die man ohne sie nicht tun müßte...



HEUTE WOLLEN WIR MAL MIT COMPUTERN RECHNEN...



ALSO - ERSTE AUFGABE: WIEVIEL SIND FÜNF COMPUTER WENIGER DREI COMPUTER?



40 FEHLER IM AUFSATZ - WIE IST DAS MÖGLICH?!

DAS LIEGT AN UNSEREM LEHRER, DER SUCHT DIREKT DANACH!!





- Mobilisieren Sie Ihre Lotus Notes® Anwendungen
- Erweitern Sie die Leistung und Verfügbarkeit Ihrer Notes® Anwendungen
- Speichern Sie Daten lokal auf Ihren BlackBerry® Android® und iOS® Endgeräten
- mit Hilfe eines abgespeckten Notes Clients
- Lassen Sie Ihre Anwender überall arbeiten mit oder ohne Internetverbindung
- Mobilisieren Sie bestehende Anwendungen schnell mit Hilfe der XPage Technologie.

“Unplugged”... und mobilisiert



Es gibt jetzt eine echte Alternative: Mit Teamstudio Unplugged können Notes Entwickler bestehende Anwendungen schnell in native BlackBerry Anwendungen übersetzen, ohne dass eine neue Entwicklungssprache erlernt werden muss.

In der heutigen mobilen Geschäftswelt stellt Teamstudio Unplugged einen einfachen und effizienten Weg zur Mobilisierung jeder bestehenden Notes Anwendung zur Verfügung.



Unplugged für BlackBerry®, iOS® und Android®

Die Unplugged XPages Engine vereinfacht wesentlich die Erstellung Ihrer massgeschneiderten mobilen Anwendungen für BlackBerry, iOS und Android Endgeräte.

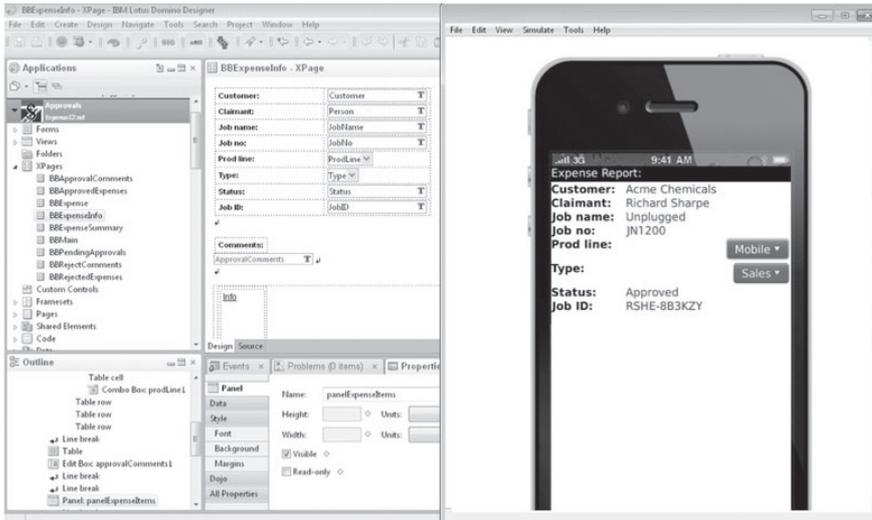
Ab Notes® 8.5.1 ermöglichen Sie Ihren Entwicklern neue mobile XPages zu Ihren Anwendungen hinzuzufügen, die als Ansichten und Masken für ihre aktuellen Daten agieren. Entwickler, die mit der Unplugged XPages-Engine arbeiten, benutzen den die Domino® Designer Tools innerhalb der Standard Eclipse IDE. Ihre Entwickler benutzen für den gesamten Mobilisierungsprozess ihre bereits bestehenden Fachkenntnisse. Alle zukünftigen Wartungen, wie zum Beispiel zusätzliche Funktionalitäten oder Fehlerbehebungen, können von Ihrem Team schnell durchgeführt werden. Es besteht keine Notwendigkeit, neue und komplexe mobile Anwendungsplattformen zu erlernen.

teamstudio®





Mit seiner HTML5-basierten Architektur entfesselt die Unplugged XPages Engine die volle Kreativität des mobilen User Interface Designers. Sie können touch-optimierte, visuelle, massgeschneiderte mobile Anwendungen für iOS und Android Endgeräte kreieren, die genauso gut aussehen wie 'Consumer' Anwendungen.



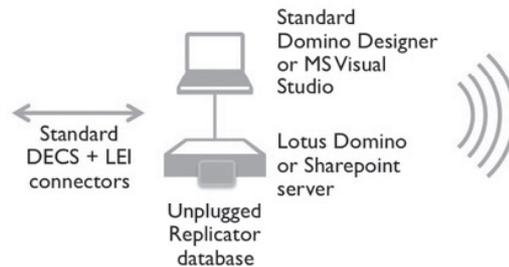
Die Unplugged Xpages Engine vereinfacht nicht nur die Erstellung von massgeschneiderten Anwendungen, sie vereinfacht auch die Wartung.

Sie erstellen eine einzige leicht zu pflegende Code-Basis für alle hauptsächlichen mobilen Plattformen.

Die Unplugged-Engine arbeitet mit dem Domino Designer um XPage Anwendungen zu erstellen, die dann auf ihren iOS und Android Geräten laufen und mit dem Domino Server synchronisieren.

Eine kurze Zusammenfassung der Vorteile von Unplugged:

- XPages Entwickler erreichen Kompetenz in der mobilen Anwendungsentwicklung sehr viel schneller
- Weniger Bedarf an teuren, spezialisierten Beratern, dadurch dass Sie Ihre bereits bestehenden Fachkenntnisse nutzen können



- Voll funktionsfähige Anwendungen auf dem mobilen Gerät, keine primitive field-mapping Anwendungen
- Einfacher zu bedienende visuelle Benutzeroberflächen können schnell mit HTML5 gebaut werden
- Zuverlässiger Betrieb: Mobile Anwendungen mit Mobile Sync funktionieren, auch wenn der Empfang schlecht ist
- Keine Notwendigkeit neue Enterprise-Software-Konnektoren zu entwickeln
- Eine Reduzierung der Anzahl der Systemkomponenten bedeutet verringertes Risiko für Fehlfunktionen



Kontaktieren Sie uns...
 Teamstudio Europe Limited
 +44 (0)1480 424611
 irena_liszowska@teamstudio.com



Referenten Seite 1



Bernd Hort ist Diplom-Informatiker und beschäftigt sich seit Version 3.3 (1995) mit Lotus Notes/Domino. Neben der Tätigkeit als Trainer für die Bereiche Anwendungsentwicklung und Administration liegt seit einigen Jahren sein Schwerpunkt auf der Anwendungsentwicklung sowohl für den Notes Client als auch für den Web-Browser.
<http://www.assono.de/blog.nsf>



Holger Chudek ist Notes Entwickler und Administrator und beschäftigt sich seit 1995 mit Lotus Notes. Der Schwerpunkt seiner Anfangsjahre war die Administration von großen Notes-Infrastrukturen und die Entwicklung von Anwendungen mithilfe von Kernel-Strukturen. Seit der Gründung seiner Firma "Perfect Chain" in 2004 berät er seine Kunden zu den Themen Migration, Anwendungsanalyse, Integration von Drittsystemen und erstellt individuelle Anwendungen. Er ist IBM Advanced Administrator und Entwickler für die Versionen 6 bis 8. Neben Lesen und Badminton beschäftigt er sich gerne - wenn seine Familie ihm dazu Zeit läßt - mit objektorientierten Ansätzen in Notes, mit Java und den interessanten neuen Möglichkeiten von Groovy.



Mathias Bierl ist seit mehr als zehn Jahren als Entwickler und Administrator für Lotus Notes tätig. Aktuell arbeitet er für die Wabion GmbH und ist dort für den Bereich Entwicklung verantwortlich, sowie im Infrastrukturbereich tätig. Er beschäftigt sich dabei auch mit den meisten Zusatzprodukten zu Notes, wie z.B. Document Manager und Lotus Workflow. Ergänzend hierzu setzt er sich ebenso mit den Aspekten der mobilen Datenanbindung an Lotus Domino/Notes auseinander. Ein weiterer Tätigkeitsbereich sind die Themen Message Security und Message Discovery sowie Cloud Computing auf der Google Apps Plattform:
<http://www.wabion.com>



Rich Sharpe has been in the IT industry for around 15 years working on various aspects of Java Development, Domino Development, Deployment Practices, and more recently Mobile Activities. Over the last 2 years Rich has been focusing on assisting Lotus Notes organizations by extending existing Notes applications to mobile devices, smart phones and tablets, using XPages and technologies such as Teamstudio Unplugged. More recently Rich has been involved with writing and giving training sessions focused on Mobile XPages development. Prior to Teamstudio Rich worked for IBM and IBM Business Partners in various development, consulting and management roles. Rich has had articles published and spoken at numerous conferences over the years on Development Techniques, Quality Issues, Managing Development Teams and Implementing Mobile Strategies. Rich Sharpe



Andreas Artner ist seit über 15 Jahren im Lotus Notes/Domino Umfeld tätig. Neben der Administration und Migration der Systeme liegen weitere Schwerpunkte seiner Arbeit in der Anwendungsentwicklung und dem Design von Schnittstellen sowie der Systemintegration. Er hat umfangreiche Erfahrungen mit der Kopplung von Lotus Notes/Domino zu einer Vielzahl von Systemen. Mit dem Thema Verzeichnisdienste und Directory Synchronisation beschäftigt er sich seit mehr als 10 Jahren. Aktuell ist er als Software Consultant für die FRITZ und MACZIOL Software und Computervertrieb GmbH, <http://www.fum.de> tätig und hier verantwortlich für das Team "Lotus Süd".
http://www.xing.com/profile/Andreas_Artner2



Heutige Sessions - Seite 1

Session 7

Track 1 - Zähme den Tiger - Java-Entwicklung in Notes und Domino - Bernd Hort

Agenten, Applets, Servlets, externe Java-Programme, Client-Plug-Ins, XPages, ... Es gibt viele Stellen, an denen man Java für die Entwicklung von Notes und Domino-Anwendungen nutzen kann und es zeigt sich, dass es immer wichtiger für uns wird, diese Sprache unserem Wortschatz hinzuzufügen.

Track 2 - Connect your Lotus Notes app to the Activity Stream with XPages - Frank van der Linden

IBM has released the Social Business Toolkit. The provided API lets you create your own entries in the Activity Stream of the Social Business Toolkit.

But how can I get my data out of Lotus Notes app into this Activity Stream. This Session will teach you how to get access to the Activity Stream to populate the entries in your XPages app, with OAuth.

The next step will be adding entries to or removing entries from the Activity Stream. With a little help it is no rocket science.

Track 3 - Es gibt keine Ausreden mehr – eGit im DDE : Versionskontrolle leicht gemacht - Holger Chudek

Seit Jahren lechzt die Notes-Gemeinschaft nach einer integrierten, einfach zu benutzenden Versions- und Sourcecodeverwaltung, jetzt gibt es sie !

Integriert in die Eclipse-Umgebung, mit wenig Aufwand einzurichten, schnell zu benutzen und trotzdem so mächtig, dass alle wichtigen Einsatz-Szenarien abgedeckt werden können :

eGit im DDE (Domino Designer für Eclipse)

Ich stelle die Grundlagen vor (git Basics), gehe auf die Installation in der DDE 8.5.2 und 8.5.3 ein und zeige mögliche Einsatz-Szenarien auf. Natürlich gehen wir auf die Besonderheiten der Versionskontrolle bei Domino-Projekten (Stichwort Virtuelles File System, Replikation) ein und auch auf die Grenzen und Probleme.

Es gibt nach der Session keine Ausrede mehr dafür, keine Versionsverwaltung zu nutzen !!!

Track 4 - Notes und die Zeit - Bernhard Köhler

Erscheinen Ihnen Datums-/Zeitwerte in Notes als schier uneinnehmbare Festungen? Oder sehen Sie die Sache sehr locker und fahren schwere Geschütze wie die NotesDateTime-Class auf, haben dann aber Probleme mit DT-Arrays? In diesem Vortrag sind alle willkommen, die neues erfahren wollen über die meist sehr einfachen Methoden, mit denen wir Notes-Zeitwerte verwalten und manipulieren können. Es ist leichter, als die einen denken - und erfordert auch mehr Sorgfalt, als andere annehmen.

Und wenn Sie Fragen haben: Dafür steht Ihnen der Referent schon während des Vortrags zur Verfügung, aber auch in der Zeit nach der Session und nach der Konferenz.

Hands-On 7: Mobiler Zugriff auf Notes Daten - Matthias Schneider

Wir demonstrieren Ihnen im Rahmen dieses Labs verschiedene Ansätze der mobilen Anwendungsentwicklung auf Basis von Lotus Domino. Mithilfe der Extensions Library entstehen XPages-basierte Web-Anwendungen, die auf die Fähigkeiten der jeweiligen Endgeräte zugeschnitten sind. Datenbasis und Anwendungslogik bleiben dabei unangetastet. Wir erweitern diesen Ansatz in Richtung hybrider Anwendungen und zeigen Ihnen, wie sich Kamera, GPS und andere Geräte-Features sinnvoll mit XPages und Domino-Daten kombinieren lassen. Dieses Lab richtet sich an Einsteiger und vermittelt anhand konkreter Anleitungen die ersten Schritte in Richtung mobiler Anwendungen.



Heutige Sessions - Seite 2

Session 8

Track 1 - Nutzung des Dojo Toolkits zur Optimierung bestehender Notes-Web-Anwendungen - Matthias Bierl

Das Dojo Toolkit wird seit der Einführung der XPages mit dem Domino Server mitgeliefert. Die Session soll zeigen wie man das Toolkit unabhängig von XPages verwenden kann um eigene Web Anwendungen zu optimieren.

Anhand von konkreten Beispielen wird gezeigt, wie man z.B. Felder oder Auswahldialoge einfach zur Verfügung stellen kann.

Dazu gehören z.b. nützliche Dinge wie ein Datepicker.

Die Session ist für Entwickler gedacht, die bereits Erfahrung in der Web Programmierung unter Domino haben und erfahren wollen, wie man bestehende Anwendungen im Frontend optimiert.

Track 2 - Using the XPages Mobile Controls... and looking at alternatives - Rich Sharpe

Join Rich Sharpe as he goes through an overview of the new Mobile Controls in Designer 8.5.3 Upgrade 1 pack. He'll briefly demonstrate how to use them and then look at an alternative for people who cannot yet upgrade to 8.5.3 or who just want to look at how to integrate jQueryMobile into XPages.

Track 3 - Keine Angst vor großen Tieren - Peter Klett

Große und performante Anwendungen sind mit Lotus Notes nicht zu machen. Diese Meinung hört man öfter. Wenn man sich aber Gedanken um Skalierbarkeit, Modularisierung und Wiederverwendbarkeit macht, und die dann auch konsequent umsetzt, braucht man keine Angst vor diesen großen Tieren zu haben. Die Veranstaltung gibt praktische Tipps zur Realisierung und zum Betrieb solcher Systeme, die aus der praktischen Arbeit der letzten 13 Jahre, in denen sich der Referent nahezu ausschließlich mit solch großen Systemen befasst hat, stammen. Sein aktuelles Projekt umfasst über 5.000 zusammenhängende Datenbanken mit mehr als 30 Mio. Dokumenten. Und eine technische oder logische Grenze ist immer noch nicht erkennbar.

Zielgruppe: Fortgeschrittene Entwickler, Projektleiter, Entscheider.

Track 4 - Schnittstellendesign mit dem Tivoli Directory Integrator - Am Beispiel SAP - Andreas Artner

Schnittstellen sind ein wichtiger Bestandteil von Lotus Domino Anwendungen. Egal ob Daten importiert oder anderen Systemen zur Verfügung gestellt werden sollen - mit dem TDI lassen sich Schnittstellen einfach und zu einer Vielzahl von Systemen realisieren. Der Datenfluss wird mit einem Eclipse-basierten Konfigurations Editor definiert. Die Möglichkeiten die Verarbeitung gezielt zu steuern oder Daten zu manipulieren sind aufgrund der Architektur des TDI und mit Hilfe der Komponenten des TDI nahezu grenzenlos. Eine Batch-gesteuerte Verarbeitung ist genauso möglich wie das Design von Event-gesteuerten Schnittstellen. Erfahren Sie anhand von konkreten Beispielen wie eine Anbindung an SAP realisiert werden kann.

Hands-On 8: XPages Extensibility API - first steps - René Winkelmeier

Seit Lotus Notes/Domino 8.5.2 steht mit der XPages Extensibility API ein Framework für die effiziente Umsetzung von Applikationen mittels XPages zur Verfügung. Das Framework geht dabei weit über die bestehenden Möglichkeiten von Standard-XPages mittels Custom Controls hinaus. Die viel genutzte XPages Extension Library auf OpenNTF zeigt, dass hier ein großer Bedarf besteht.

In diesem Hands-On wird die Entwicklungsumgebung gemeinsam eingerichtet. Anschließend programmieren wir gemeinsam die ersten eigenen Extensions und deployen diese.



Lieber Einbildung als kein Bildung

Drei Programmierer müssen in die Nervenklinik. Nach einigen Wochen scheinen sie wiederhergestellt, aber der Chefarzt bittet sie noch in sein Büro, um einen letzten Test vorzunehmen.

Er fragt den ersten: "Sagen Sie, wie viel ist fünf mal fünf?"

Der Mann antwortet blitzschnell: "Einhundertzehn!"

Der Arzt verschiebt die Entlassung, ruft nun den zweiten Mann herein und stellt ihm die selbe Frage.

Der antwortet ebenso schnell: "Donnerstag!"

Wieder vertröstet der Arzt auf spätere Entlassung.

Der dritte Patient bekommt dieselbe Frage und hat blitzschnell die richtige Antwort: "Fünfundzwanzig!"

Der Arzt stellt hochofrenet die Entlassungspapiere aus.

Dann fragt er lautselig: "Wie sind Sie denn auf dieses Ergebnis gekommen?"

Antwortet der Programmierer cool: "Ganz einfach: Hundertzehn geteilt durch Donnerstag!"

Zwei Informatiker treffen sich im Park, der eine hat ein neues Fahrrad.

Meint der andere:

"Boah, dolles Fahrrad, was hast´n gelatzt?"

"War kostenlos."

"Erzähl mal!"

"Naja, gestern bin ich hier durch den Park gegangen, da kommt ´ne Frau auf ´nem Fahrrad vorbei, hält an, zieht sich die Kleider aus, und meint, ich könnte alles von ihr haben, was ich will."

"Hey echt gute Wahl, die Kleider hätten Dir eh´ nicht gepaßt..."

Ein Arzt, ein Anwalt und ein Programmierer streiten sich, ob eine Freundin einer Frau vorzuziehen wäre. Der Anwalt: "Klar gibt am wenigsten Probleme bei der Trennung." Daraufhin der Arzt: "Also ich brauche die Geborgenheit einer Frau." Der Programmierer dann: "Also ich habe beides, denn wenn ich weg bin denkt meine Frau ich bin bei meiner Freundin, und meine Freundin denkt ich bin bei meiner Frau, und ich kann in Ruhe programmieren."



© Catprint Media GmbH



© Catprint Media GmbH



Abschluss

